

Arbeitsblatt: J.M. Keynes

Keynes stellte u.a. drei Prämissen auf, d.h. er unterstellte den Wirtschaftssubjekten bestimmte Verhaltensweisen.

Prämisse 1:

Sinkender Hang zum Verbrauch

Prämisse 2:

Erwartungen künftiger Kapitalerträge

Prämisse 3:

Vorliebe für Liquidität

1. Erläutere bitte kurz, was Keynes mit diesen Prämissen meint (Ausformulierung!).
2. Nach Keynes soll der Staat eine aktive Wirtschaftspolitik betreiben. Wie könnte/sollte er Deiner Meinung nach den „negativen“ Effekten, die in den drei Prämissen angesprochen werden, entgegenwirken?
3. **Aufgabe zum Stabilitätsgesetz**
Fertige bitte eine Tabelle an und fülle sie stichpunktartig aus!

Instrumente	expansiv	Intentionen	kontraktiv	Intentionen
[So viele Zeilen wie Instrumente]	[Welche Maßnahme wird ergriffen?]	[Welche Wirkung wird angestrebt?]	[Welche Maßnahme wird ergriffen?]	[Welche Wirkung wird angestrebt?]

4. Nach Keynes wird von sogenannten Verhaltensgleichungen ausgegangen.

$C = C(Y_v)$ das bedeutet, dass der Konsum eine Funktion des Volkseinkommens ist. Makroökonomisch kann man von einer genaueren Konsumfunktion ausgehen: $C = C_a + cY$ Der autonome Konsum (C_a) lässt sich als Existenzminimum-Konsum ansehen und ist nicht von Y abhängig.

c steht für den marginalen Konsum (Grenzkonsum) und gibt an, wie viel Prozent einer Mark in den Konsum fließt.

Wir gehen von den folgenden Werten aus:

Y	C	C/Y	$\Delta C / \Delta Y (=c)$
0	30		0,7
50	65	1,3	0,7
100	100	1,0	0,7
150	135	0,9	0,7
200	170	0,85	0,7

- Wie lautet die konkrete Konsumfunktion (gem. den angegebenen Werten)?
- Was kommt in den einzelnen Werten zum Ausdruck?
- Setze die Daten grafisch sinnvoll um (per Hand)!
- Da der Haushalt nur zwei Verwendungsarten kennt, kann er nur konsumieren und sparen.
Wie lautet (die gegebenen Daten vorausgesetzt) die entsprechende Sparfunktion?